

Gaza brennt

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Es ist immer äußerst problematisch zu sagen, dass ein bestimmter Krieg der schrecklichste ist, den man miterleben muss. Zum einen ist es unmöglich, allen Kriegen Aufmerksamkeit zu schenken, sie wirklich so zu verstehen, sodass sie auf einer Skala oder einem Spektrum eingeordnet werden können. Andererseits sind alle Kriege auf einer gewissen Ebene einfach nur schrecklich. Sie stimulieren gezielt die schlimmsten Triebe der Menschen. Sie veranlassen Menschen dazu, andere zu entmenschlichen, ihre tribalen Instinkte auf die Spitze zu treiben. Sie erfordern zwangsläufig ein völliges Ausschalten von Empathie und Mitgefühl, da es einem sehr schwer fällt, die eigene Regierung zu unterstützen, während sie große Teile der feindlichen Bevölkerung, darunter auch Kinder und unschuldige Menschen jeglicher Art, tötet und bombardiert.

Und dennoch muss ich sagen, dass es vielleicht nur ein Nebenprodukt meiner eigenen begrenzten Erfahrung in Bezug auf die Kriege ist, die ich als Amerikaner, als westlicher Journalist verfolge, aber es gab, wenn überhaupt, nicht viele Dinge, die deprimierender und traumatischer und einfach schwieriger zu erleben waren als dieser Krieg, der derzeit in Gaza stattfindet. Und es begann natürlich mit extrem schrecklichen Bildern, die zuerst aus Israel kamen, von Angriffen der Hamas auf israelische Zivilisten, wie sie massakriert wurden, oft auf die grausamste Art und Weise. Sie wurden entführt und verschleppt; viele der Geiseln befinden sich immer noch in Gaza. Und dann gab es drei Wochen lang, morgen fast auf den Tag genau drei Wochen lang nur unerbittliche Bombardierungen. Gleichzeitig wird der Zugang zu Lebensmitteln, Wasser, Medikamenten und Treibstoff im Gazastreifen blockiert, abgeschnitten und verhindert. Erst vor ein paar Tagen kamen ein paar Lastwagen über die ägyptische Grenze nach Gaza, was jedoch nur einen winzigen Tropfen auf den heißen Stein ausmacht, gemessen an den Bedürfnissen in Gaza. Die Krankenhäuser stehen am Rande des Zusammenbruchs. Es gibt Berichte von Menschen, darunter auch Kinder, denen Gliedmaßen amputiert werden mussten, weil das schmutzige Trinkwasser Infektionen verursacht. Sie haben keine Antibiotika, um die Infektionen zu stoppen. Die einzige Lösung besteht in der

Amputation der Gliedmaßen, oder die Betroffenen werden isoliert und müssen mit chirurgischen Instrumenten behandelt werden, wobei ihnen keine Betäubungs- oder gar Schmerzmittel verabreicht werden, da keine Medikamente in das Land gelangen. Gleichzeitig sind die Szenen des Todes und der Verstümmelung, der Bombardierung und der Zerstörung im Gazastreifen absolut widerwärtig, mit anzusehen, zu beobachten und von ihnen zu hören. Und wir stehen erst am Anfang dieser Entwicklung. Wir sind noch lange nicht am Ende angelangt. Wir sind viel näher am Anfang als am Ende. Nach allem, was man hört, wird eine israelische Bodeninvasion stattfinden, die mit ziemlicher Sicherheit Wochen, wenn nicht Monate dauern wird. Und das wird für die Menschen in Gaza, aber auch für die israelischen Soldaten, die dort eindringen, unendlich viel Gewalt und Leid mit sich bringen. Und es ist einfach kein Ende in Sicht, und es wird auch keines absehbar sein, weil die Regierung der Vereinigten Staaten mit ein paar Ausnahmen – buchstäblich nur ein paar – aus Leuten besteht, die entweder an die Notwendigkeit des Tötens von wahrscheinlich Zehntausenden von Gaza-Bewohnern bis zum Ende der Invasion glauben, ohne dass den Israelis irgendwelche Beschränkungen auferlegt werden, oder aus Leuten, die politisch zu feige sind, öffentlich aufzustehen und zu verkünden, dass sie den Israelis Beschränkungen auferlegen wollen.

Und die pro-israelische Stimmung in Washington ist seit Jahrzehnten unerschütterlich und überparteilich, und sie war noch nie so stark wie jetzt. Gestern Abend war Lee Fang zu Gast in unserer Sendung, der über die Rolle sprach, die ein bestimmtes evangelikales Dogma spielt; der Glaube, dass Israel stark für die Rückkehr Jesu sein muss. Und als Evangelikaler würde man alles tun, um das zu ermöglichen; denn das ist sozusagen der Endpunkt, das Nirwana dieser Religion. Und natürlich gibt es auch eine sehr bedeutende Pro-Israel-Lobby, die sich aus amerikanischen und israelischen Juden zusammensetzt. Hinzu kommen die kriegstreibenden Anhänger des nationalen Sicherheitsstaates. Und die Kombination all dieser Faktoren macht es fast unmöglich, von Washington etwas anderes zu erwarten als die Versprechen von Joe Biden; d.h. endlose Bombenlieferungen und Geldtransfers von Washington nach Tel Aviv, ohne dass den Israelis irgendwelche Beschränkungen auferlegt werden, seien sie humanitärer oder anderer Art, obwohl die amerikanischen Bürger, die Menschen, um die sich die Regierung der Vereinigten Staaten angeblich am meisten kümmert, jetzt selbst in ihrer Sicherheit gefährdet sind. Nicht durch die Hamas. Niemand hält die Hamas für eine Gefahr für die Vereinigten Staaten. Sie haben die Vereinigten Staaten nie angegriffen, sie können die Vereinigten Staaten nicht angreifen. Niemand würde das glaubhaft behaupten. Die Gefahr geht von der amerikanischen Unterstützung Israels aus, vor der Generäle seit Jahrzehnten gewarnt haben, dass sie die Amerikaner anfälliger für Angriffe und anti-amerikanische Einstellungen macht. Und jetzt warnt das Außenministerium, wie ich schon sagte, amerikanische Bürger, dass Reisen gefährlicher denn je ist, da die Wahrnehmung entsteht, die offensichtlich zutreffende Wahrnehmung, dass die Bomben, die in Gaza fallen und so viel humanitäres Leid verursachen, direkt aus Washington kommen.

Ich möchte Ihnen nur kurz erläutern, warum wir es für so wichtig halten, eine offene und freie Debatte zu bewahren und nicht zuzulassen, dass sich diese Forderungen nach Zensur von den Prämissen lösen, auf denen sie beruhen. Hier ist ein Artikel von NBC News von heute: *Tod und Trauma verfolgen palästinensische Kinder*. „Die schwindelerregende Zahl der toten und verletzten Kinder im Gazastreifen ist ein wachsender Schandfleck auf unserem kollektiven Gewissen“, so UNICEF. Übrigens ist mir bekannt, dass jede Quelle, die Israel kritisiert, die Weltgesundheitsorganisation, die UN, Länder in der Region, Journalisten in Gaza, automatisch als parteiisch bezeichnet werden und als Feinde Israels. Man sollte nicht auf sie hören. Aber vor allem jetzt, da die Kommunikation mit dem Gazastreifen komplett unterbrochen ist, gibt es keine Informationen mehr über die Vorgänge im Gazastreifen. Die Bewohner des Gazastreifens selbst können uns nicht zeigen, was vor sich geht. Wir müssen auf jemanden zurückgreifen. Und man muss kein Genie sein, um zu verstehen, dass, wenn man so viele Bomben auf einen winzig kleinen Streifen Land voller Zivilisten und Kinder abwirft, eine enorme Anzahl von Menschen getötet wird. Zitat: „Etwa die Hälfte der fast 2,3 Millionen Einwohner des Gazastreifens sind Kinder – viele von ihnen wurden während der 16-jährigen strengen israelischen Blockade des Gazastreifens geboren und müssen nun mit ansehen, wie Bomben ihre Wohnviertel zerstören. Laut einem Bericht von Save the Children lebten im Jahr 2022 bereits vier von fünf Kindern in Gaza mit Depressionen, Angst und Kummer. Mehr als die Hälfte gab an, dass sie an Selbstmord gedacht haben. Der Krieg hat die Situation nur noch verschlimmert. Nach Angaben palästinensischer Gesundheitsbeamter wurden mindestens 2704 Kinder getötet, seit Israel als Vergeltung für die Terroranschläge der Hamas in Israel am 7. Oktober, bei denen mehr als 1400 Menschen in Israel getötet und mehr als 220 als Geiseln genommen wurden, den Gazastreifen bombardiert hat.“

Joe Biden stellte die Echtheit und Zuverlässigkeit dieser Statistiken über die Zahl der Toten in Frage und sagte, sie kämen von der Hamas. Und wie ich schon sagte, man muss der Hamas nicht trauen, man muss niemandem trauen, um zu verstehen, dass im Gazastreifen ein Massensterben stattfindet, das weit über die Zahl der getöteten Israelis hinausgeht, von denen viele Mitglieder des Militärs oder der Polizei waren. Wir erhalten nie die Zahlen darüber, wie viele der 1400 in Israel getöteten Menschen tatsächlich Zivilisten waren. Ein seltsames Versäumnis, wie ich finde. Aber noch einmal: Wenn Sie nicht glauben, dass es sich um diese Zahl handelt, dann ist es eine Zahl, die ihr jedoch nahe kommt. Zitat: „Weitere 830 Kinder sind schätzungsweise noch in den Trümmern des Gazastreifens gefangen“.

Das sind einige der schlimmsten Videos, die ich je gesehen habe: von Familien, Frauen und Kindern, die unter den Trümmern der von Israel bombardierten Gebäude begraben sind. Und sie sind am Leben. Man kann sehen, wie ihre Hände herausragen. Aber die Bewohner des Gazastreifens können sie nicht retten, sie können die Trümmer nicht wegschaffen, weil sie weder Treibstoff noch Ausrüstung haben, da der Gazastreifen schon so lange mit einer Blockade belegt ist und jetzt besonders stark abgeriegelt wird. Diese Menschen sterben also unter den Trümmern, obwohl sie noch lange am Leben sind, weil sie nicht herausgezogen werden können. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums im Gazastreifen wurden zwölf

Krankenhäuser aufgrund von Schäden oder fehlenden Vorräten und Nahrungsmitteln geschlossen, ebenso wie weitere 32 Zentren für die medizinische Grundversorgung, wodurch die Last auf die Einrichtungen verlagert wird, die zwar geöffnet bleiben, aber überfordert sind und um ihre Funktionsfähigkeit kämpfen. Da der Tod scheinbar wahllos droht, haben Eltern begonnen, die Namen ihrer Kinder auf ihre Beine zu schreiben, damit sie identifiziert werden können, wenn sie in Krankenhäuser oder Leichenhallen gebracht werden. In Al-Shifa, so Abutaha, hat das medizinische Personal ebenfalls damit begonnen, die Namen auf die Hände und Beine der Kinder zu schreiben. Einige der schlimmsten Videos sind die aus den Krankenhäusern, in denen die Ärzte darüber sprechen, dass sie keine Operationen mit Narkose durchführen können, weil es in Gaza keine Narkosemittel und keine anderen Medikamente zur Schmerzlinderung mehr gibt. Und es gibt keinen sicheren Ort in Gaza. Es gibt also Familien, die einfach nur inmitten der Bomben um sie herum ausharren.

Stellen Sie sich vor, dass eine einzige Bombe in der Nähe Ihres Hauses explodiert, ganz zu schweigen von einem kontinuierlichen, unaufhörlichen Angriff, dass Sie überall zerstörte Gebäude sehen und von ganzen Familien hören, die ausgelöscht wurden. Und Sie harren einfach in Gaza aus, es gibt keinen sicheren Ort. Die Israelis haben die Hälfte der Bevölkerung aufgefordert, in den Süden zu evakuieren. Dort gibt es keine Unterkünfte, keine Infrastruktur. Und selbst als sie begannen, in den Süden zu flüchten, bombardierte Israel auch den Süden des Gazastreifens. Es gibt keinen sicheren Ort in Gaza. Und alles, was man tun kann, ist herumzusitzen und zu warten, zu hoffen, dass die nächste Bombe nicht auf das Gebäude fällt, in dem man sich befindet, und sich abends schlafen zu legen, ohne zu wissen, was am Morgen auf einen zukommen wird. Ich denke, theoretisch gilt das für jedermann, aber es gibt verschiedene Risikostufen, und das Risiko für die Menschen in Gaza, nicht täglich aufzuwachen und wieder schlafen zu gehen, ist extrem hoch. Davon kann man sich nicht mehr erholen. Selbst wenn man überlebt. Es ist offenkundig, dass Kinder für immer psychisch geschädigt sein werden, wenn sie inmitten dieser unerbittlichen Bombardierungen leben. Jeden Tag Anschläge, Brände... Und hier, ich zeige es Ihnen, aus der Times of Gaza. Hier ist ein Foto des Gazastreifens. Sie berichten, dass der Gazastreifen ausgelöscht wird. Hier sehen Sie ihn buchstäblich in Flammen. Weiter geht es mit einem Video, ebenfalls von der Times of Gaza.

Wie ich schon erwähnte, kann der Tod in gewisser Weise barmherziger sein, als dies Tag für Tag mit seinen Kindern und seiner Familie durchzumachen. Der jordanische Außenminister Ayman Safadi, Jordanien ist ein enger Verbündeter der USA, hat heute Folgendes getwittert, Zitat: „Israel hat gerade einen Bodenkrieg gegen Gaza begonnen. Das Ergebnis wird eine humanitäre Katastrophe epischen Ausmaßes für die kommenden Jahre sein. Gegen die arabische Resolution der UN-Generalversammlung zu stimmen bedeutet, diesen sinnlosen Krieg, dieses sinnlose Töten zu billigen. Millionen von Menschen werden jede Stimmabgabe verfolgen. Das Urteil wird von der Geschichte gefällt werden“.

Er spricht hier von einer Invasion, die offenbar nicht in vollem Umfang stattfindet, sondern als Vorbereitung für eine Bodeninvasion, während die Bombenangriffe auf ein Rekordniveau gestiegen sind, da sie den Boden entsprechend für eine solche Invasion präparieren.

Hier berichtet das Time Magazine am 20. Oktober über den psychologischen Zustand der Menschen in Gaza. Und ich würde mich genauso gerne davon abwenden wie Sie es tun würden. Das verspreche ich Ihnen. Ich versuche, so oft wie möglich in den Chat zu gehen, in den Live-Chat unserer Sendung, jedenfalls bevor wir anfangen, denn es ist schwer, das zu tun, wenn ich auf Sendung bin, auch wenn wir anfangen werden, Segmente zu haben, in denen dies auch geschehen soll. Das behaupte ich schon eine ganze Weile, daher gehe ich in den Chat als eine Art Vorbereitung, um mich an den Chat und die Wildwest-Kultur anzupassen, die ihr alle dort geschaffen habt. Und manchmal höre ich die Leute sagen: Oh, wow, ihr macht noch eine Sendung über den Krieg. Ich wünschte, wir könnten über etwas anderes nachdenken. Und ich verstehe das. Ich wünschte, ich könnte das auch. Wir haben über andere Dinge gesprochen. Wir haben über das Amt des Sprecher des Repräsentantenhauses gesprochen, das neue Amt von Mike Johnson, und wir werden heute Abend mit Matt Taibbi über verschiedene, nicht miteinander verbundene Zensurprogramme sprechen. Aber wenn Sie ein amerikanischer Bürger sind, ist dieser Krieg Ihr Krieg. Nicht in dem Sinne, wie Nikki Haley sagte, dass wir angegriffen wurden, denn das wurden wir nicht. Israel wurde angegriffen, und es ist immer noch ein fremdes Land. Es ist unser Krieg in dem Sinne, dass wir die Bomben und das Geld und die Waffen und andere logistische Unterstützung und diplomatische Deckung für die Fortsetzung dieses Krieges bereitstellen. Als amerikanischer Bürger haben Sie also die Pflicht, aufmerksam zu sein, zu verstehen, was in Ihrem Namen und von Ihrer Regierung getan wird, und sich an einer Debatte darüber zu beteiligen, ob Sie das wollen. Und ich hatte gestern in unserer Live-Aftershow einen Kommentar eines Zuschauers, den wir nächste Woche für alle zugänglich machen oder abspielen werden, weil ich es für eine wichtige Folge unserer Live-Aftershow hielt, denn wir haben uns ausdrücklich um Kritik und Kritikpunkte bemüht. Ein Zuschauer sagte: „Ich bin ein Befürworter Israels, aber ich bin nicht jemand, der sich danach sehnt, der sich das wünscht oder es unterstützt. Ich habe mein Mitgefühl für das palästinensische Volk nicht verloren, und ich stimme absolut zu und glaube, dass es viele Unterstützer Israels gibt, die an das Recht Israels glauben, sich selbst zu verteidigen, an das Recht, zu existieren und auf den Angriff der Hamas zu reagieren, auch mit Gewalt, aber nicht notwendigerweise die vollständige Entfesselung einer humanitären Krise auf die Menschen in Gaza billigen“. Ich denke, es ist wichtig, nicht zu verallgemeinern und daran zu denken, dass es innerhalb Israels viel Kritik an der israelischen Regierung gibt. Wir haben sogar ein Mitglied der Knesset eingeladen, der den Krieg in vollem Umfang kritisiert. Aber es gibt auch Menschen, die sich in der Mitte befinden, die israelisch sind oder sich mit Israel identifizieren, die Israel und den Westen unterstützen, die aber all das nicht gutheißen. Aber es ist dieser Krieg, nicht irgendein Scheinkrieg, in dem solche Dinge ein wenig gemäßiger ausfallen. Dies ist der einzige Krieg, der stattfindet. Entweder man unterstützt diesen Krieg oder man lehnt ihn ab.

Hier ist ein Artikel aus dem Time Magazine mit der Überschrift: *„Unser Tod steht bevor“*. *Geschichten von Verlust und Trauer aus Gaza*. Und das ist das Gefühl, das ich habe. Ich verfolge viele Palästinenser, viele Menschen, die in Gaza leben, in den sozialen Medien, das habe ich schon immer getan. Ich schenke den Israelis und den Menschen aus dem Gazastreifen und dem, was sie über ihre Erfahrungen berichten, mehr Aufmerksamkeit, denn das ist letztlich eine der vertrauenswürdigsten Methoden, um ein Gefühl für die Ereignisse zu bekommen. Und jedes Mal, wenn ich jemanden aus dem Gazastreifen sprechen höre, hat man das Gefühl, dass sie sich mit ihrem Schicksal abgefunden haben, dass es nichts gibt, was diese Bomben aufhalten könnte. Alles, was man tun kann, ist zu hoffen, dass die nächste Bombe nicht einen selbst und die eigenen Kinder tötet. Aber man kann nicht wirklich etwas dagegen tun, weil man dort gefangen ist. Zitat: „Doch trotz aller Aufmerksamkeit, die dem Gazastreifen in den letzten zwei Wochen zuteil wurde, ist es nach wie vor schwierig, die Stimmen der dort lebenden Palästinenser zu vernehmen. Die israelischen Behörden haben die Versorgung der Enklave mit Treibstoff und Strom unterbrochen, so dass es für die Bewohner schwierig ist, ihre Geräte aufzuladen, geschweige denn die Außenwelt zu erreichen. Während viele internationale Journalisten in Israel ansässig sind, ist die Präsenz ausländischer Medien in Gaza sehr begrenzt. Es bietet sich ein düsteres Bild. Wer heute in Gaza lebt, muss nicht nur mit Luftangriffen rechnen, die in den letzten 13 Tagen zu Tausenden auf den Gazastreifen abgefeuert wurden, sondern auch mit der Gefahr von Unterernährung und der Unmöglichkeit, medizinische Versorgung in Anspruch zu nehmen, da die Krankenhäuser im Gazastreifen an ihre Grenzen stoßen. Zitat: „Das Gesundheitssystem verfügte zu Beginn des Krieges über 2500 Betten, jetzt sind es 12,500 Verwundete“, sagt Ghassan Abu-Sittah, ein britischer palästinensischer Arzt, der derzeit in Gaza arbeitet. Er weist darauf hin, dass das Gesundheitssystem aufgrund der seit 16 Jahren andauernden, von Israel und Ägypten verhängten Blockade, die den Waren- und Personenverkehr in den und aus dem Gazastreifen, dessen 2 Millionen Einwohner zur Hälfte Kinder sind, stark einschränkt, bereits ‚in die Knie gezwungen‘ wurde“.

Die Nachrichten aus dem Gazastreifen waren bereits sehr begrenzt. Medien können nicht sicher operieren. Der Korrespondent von Al Jazeera, der in Gaza stationiert ist, berichtete für Al Jazeera über den Krieg, als eine Bombe auf sein Haus oder den Ort, an dem sich seine Familie aufhielt, fiel und seine Frau und seine Kinder sowie seine Schwester und ihren Mann tötete. Er hat sechs oder sieben Mitglieder seiner unmittelbaren Familie auf einmal verloren, ausgelöscht, einschließlich seiner Frau und seiner Kinder. Und das ist nicht einmal unüblich. Aber jetzt sind selbst die wenigen Informationen, die wir von Leuten wie ihm bekamen, von Menschen, die einen Internetanschluss hatten, nicht mehr gegeben.

Von NBC News heute: *Beinahe totaler Internet- und Mobilfunkausfall in Gaza, da Israel seine Angriffe verstärkt*. Zitat: „Der größte Telekommunikationsanbieter in Gaza, der noch weitgehend betriebsbereit war, Paltel, sagte am Freitag, er habe eine vollständige Unterbrechung aller Dienste erlitten. Laut Zeugenaussagen und Unternehmen, die die globale Konnektivität überwachen, sind Internet- und Mobilfunkdienste in weiten Teilen des

Gazastreifens nahezu vollständig ausgefallen. Der größte Telekommunikationsanbieter im Gazastreifen, der noch weitgehend funktionsfähig blieb, Paltel, teilte am Freitag mit, er habe eine vollständige Unterbrechung der Dienste erlitten, nachdem schwere israelische Bombardierungen zu Beginn des Tages die letzte verbliebene Infrastruktur zerstört hatten, die ihn mit dem weltweiten Internet verbindet“. Ich weiß nicht, warum Starlink, der Internetdienst des Unternehmens von Elon Musk, der die Ukraine selbst dann mit dem Internet verbunden hielt, als Russland sie bombardierte, nicht zur Verfügung steht. Wir werden sehen, ob dies geschieht. Aber im Moment werden tonnenweise israelische Bomben auf den Gazastreifen geworfen und wir werden absichtlich sehr wenig darüber hören. Es ist kein Zufall, dass wir in dem Moment, in dem Israel in Vorbereitung seiner Bodenoffensive, seiner Invasion im Gazastreifen, mehr denn je mit massiven Bombardierungen vorgeht, plötzlich nichts mehr von den Bewohnern des Gazastreifens über ihre Leiden hören. Wir können keine weiteren der Videos über die Geschehnisse mehr sehen, wie wir sie Ihnen gerade gezeigt haben. Wir unterstützen also einen Krieg und erleben eine fast vollständige Verdunkelung des Geschehens.

GG: Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Ostküste exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE